



Netzwerk Zukunft S.-A. e.V., Olvenstedter Str. 10, 39108 Magdeburg



Magdeburg, 1. Juli 2011

Kriterien für Veranstaltungen zum Tag der Regionen

Liebe Veranstalter, liebe Aussteller,

wir freuen uns, dass Sie sich am „Tag der Regionen“, dem bundesweiten Aktionstag für regionale Kreisläufe und lebendige Regionalkultur, beteiligen wollen.

Mit dem „Tag der Regionen“ wollen wir die Menschen für regionale Produkte und Dienstleistungen sensibilisieren, eine starke Lobby für die Region bilden, die regionale Vielfalt stärken und somit auch die Wertschätzung für die Kulturlandschaft unserer Dörfer und Städte steigern.

Zum „Tag der Regionen“ sind kleine oder große Veranstaltungen willkommen! Die folgenden Kriterien sollen Ihnen eine Orientierung bei der Organisation von Veranstaltungen zum „Tag der Regionen“ geben:

A) Regionaler Bezug

- 1.) Bei der Vorbereitung der Veranstaltung zum Aktionstag werden Partner aus der Region (Kulturschaffende, kleine und mittelständische Unternehmen, ökologische und soziale Vereine, Initiativen und Einrichtungen, Politik und Verwaltung) einbezogen.
- 2.) Wenn weitere Aussteller einbezogen werden, stammen sie aus der Region
- 3.) Die Veranstaltung präsentiert die regionale und regional ansässige Kultur
- 4.) Die Veranstaltung präsentiert regionale, nachhaltige Freizeitmöglichkeiten
- 5.) Die Veranstaltung bietet neuen, auch unkonventionellen, Initiativen mit Lösungsansätzen für Probleme in den Regionen eine Plattform
- 6.) Die Veranstaltung zeigt einen Weg für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region auf

B) Nachhaltige* und regionale** Produkte und Dienstleistungen

- 7.) Ein angemessener Anteil der angebotenen Produkte stammt aus:
 - a. regionaler Produktion (mind. 75%)
 - b. ökologischer Produktion
 - c. gentechnikfreier Produktion
 - d. fairer Produktion bzw. fairem Handel
 - e. artgerechter Tierhaltung
 - f. sozialen und kulturellen Projekten
- 8.) Es gibt Informationen zur Herkunft der Produkte oder der für ein Produkt verwendeten Rohstoffe (Stichwort: Kreisläufe; Herstellung und Vertrieb)

* *Nachhaltigkeit: Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, bei der ökologische und soziale Belange gleichberechtigt neben ökonomischen Entscheidungen stehen. Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns: natürliche Ressourcen zu schonen, umweltschonende Technologien zu nutzen, gerechte*

Lebenschancen sicherzustellen, soziale Integration und die Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben durchzusetzen.

*** Regionalität: Die Produkte/Rohstoffe werden möglichst in der Region (Region etwa 100 km Umkreis) erzeugt und verarbeitet.*

C) Fairer Umgang

- 9.) Der Mehrwert regionaler Produkte und Dienstleistungen für die Region wird veranschaulicht
- 10.) Globale-Fair-Handelsinitiativen (ökologisch-sozial) werden einbezogen

D) Öffentlichkeitsarbeit für den Tag der Regionen

- 11.) Für Besucher/innen wird ersichtlich, dass die Veranstaltung Teil der Aktionswoche ist, z.B. durch
 - a. Verwendung der zur Verfügung gestellten Flyer, Handzettel oder Plakate
 - b. Verwendung des Logos
 - c. eine Pressearbeit, die die Veranstaltung mit dem TdR und dessen Anliegen in Verbindung bringt
 - d. eine Eröffnung der Veranstaltung, bei der auf den TdR verwiesen und/oder dieser erläutert wird
 - e. ggf. Hinweise im Internet zusätzlich zum Eintrag in die Datenbank des TdR
 - f. ggf. Anzeigen in Printmedien zum Tag der Regionen (TdR)

Was wollen wir nicht:

Der „Tag der Regionen“ ist keine Werbepattform für Produkte und Dienstleistungen, die den oben beschriebenen Zielen von Regionalität und Nachhaltigkeit entgegenstehen!

Für die Teilnahme von Unternehmen am „Tag der Regionen“ gilt: Je größer ein ortsansässiges Unternehmen ist, desto stärker sollte sein Handeln durch ethische, ökologische und soziale Kriterien bestimmt sein oder es sich beispielhaft für die Region engagieren.